

Die Sprache ist neben der Motorik ein wesentliches Merkmal in der Entwicklung des Kindes. Um Störungen jeglicher Art zu verhindern, zu beseitigen bzw. zu minimieren wird eine logopädische und sprachheilpädagogische Förderung angestrebt. Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckschwierigkeiten basieren oft auf basale Entwicklungsstörungen. Zu nennen sind insbesondere Wahrnehmungsstörungen, Auffälligkeiten der Grob- bzw. Feinmotorik und Hörstörungen.

Kinder, die fehlerhaft oder unverständlich sprechen, werden nach ärztlicher Verordnung einer Logopädin / Sprachheilpädagogin vorgestellt und von dieser behandelt. Die logopädische Behandlung wird nach einer ausführlichen Befunderhebung größtenteils in Einzeltherapie durchgeführt und beinhaltet spezielle Übungen entsprechend der Defizite in spielerischer Form. Ziele der logopädischen Therapie können sein:

- Anbahnung des Sprechens
- Aufbau und die Erweiterung des Wortschatzes
- lautgetreues Sprechen und grammatikalisch richtiger Gebrauch der Sprache
- Unterstützung der Nahrungsaufnahme bei Schluckstörungen
- Verordnung von Hilfsmitteln.